

Hebräer 2

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932



1 Deswegen sollen wir umsomehr auf das achten, was wir gehört haben, damit wir nicht etwa abgleiten¹. **2** Denn wenn das durch Engel geredete Wort fest war und jede Übertretung und jeder Ungehorsam gerechte Vergeltung empfing, **3** wie werden wir entfliehen, wenn wir eine so große Errettung vernachlässigen²? welche den Anfang ihrer Verkündigung durch den Herrn empfangen hat und uns von denen bestätigt worden ist, die es gehört haben, **4** indem Gott außerdem mitzeugte, sowohl durch Zeichen als durch Wunder und mancherlei Wunderwerke und Austeilungen des Heiligen Geistes nach seinem Willen.

5 Denn nicht Engeln hat er unterworfen den zukünftigen Erdkreis, von welchem wir reden; **6** es hat aber irgendwo jemand bezeugt und gesagt: „Was ist der Mensch, daß du seiner gedenkst, oder des Menschen Sohn, daß du auf ihn siehst³? **7** Du hast ihn ein wenig unter die Engel erniedrigt⁴; mit Herrlichkeit und Ehre hast du ihn gekrönt [und ihn gesetzt über die Werke deiner Hände]; **8** du hast alles seinen Füßen⁵ unterworfen.“⁶ Denn indem er ihm alles unterworfen, hat er nichts gelassen, das ihm nicht unterworfen wäre; jetzt aber sehen wir ihm noch nicht alles unterworfen. **9** Wir sehen aber Jesum, der ein wenig unter die Engel wegen des Leidens des Todes erniedrigt war, mit⁷ Herrlichkeit und Ehre gekrönt - so daß⁸ er durch Gottes Gnade für alles⁹ den Tod schmeckte. **10** Denn es geziemte ihm, um deswillen alle Dinge und durch den alle Dinge sind, indem er viele Söhne zur Herrlichkeit brachte, den Urheber ihrer Errettung durch Leiden vollkommen zu machen. **11** Denn sowohl der, welcher heiligt, als auch die, welche geheiligt werden, sind alle von *einem*; um welcher Ursache willen er sich nicht schämt, sie Brüder zu nennen, **12** indem er spricht: „Ich will deinen Namen kundtun meinen Brüdern; inmitten der Versammlung will ich dir lobsingem.“¹⁰ **13** Und wiederum: „Ich will mein Vertrauen auf ihn setzen.“¹¹ Und wiederum: „Siehe, ich und die Kinder, die Gott mir gegeben hat.“¹² **14** Weil nun die Kinder Blutes und Fleisches teilhaftig sind, hat auch *er* in gleicher¹³ Weise an denselben teilgenommen, auf daß er durch den Tod den zunichte machte, der die Macht des Todes hat, das ist den Teufel, **15** und alle die befreite, welche durch Todesfurcht das ganze Leben hindurch der Knechtschaft¹⁴ unterworfen¹⁵ waren. **16** Denn er nimmt sich fürwahr nicht der Engel an¹⁶, sondern des Samens Abrahams nimmt er sich an. **17** Daher mußte er in allem den Brüdern gleich werden, auf daß er in den Sachen mit Gott¹⁷ ein barmherziger und treuer Hoherpriester werden möchte, um die Sünden des Volkes zu sühnen; **18** denn worin er selbst gelitten hat, als er versucht wurde, vermag er denen zu helfen, die versucht werden.

Fußnoten

1. O. *daran* vorbeigleiten, es verfehlen
2. O. mißachten
3. O. achthast
4. Eig. geringer gemacht als
5. Eig. unter seine Füße
6. Ps. 8,4-6
7. O. den, der ein wenig geringer gemacht war als die Engel, Jesum, wegen des Leidens des Todes mit
8. O. auf daß, damit
9. O. jeden
10. Ps. 22,22
11. Ps. 16,1; Jes. 8,17 u. and. St.
12. Jes. 8,18
13. Eig. nahekommender
14. O. Sklaverei
15. O. verfallen

16. Eig. er ergreift nicht Engel, d.h. um sie herauszuführen, zu befreien
17. O. die Gott betreffen; so auch Kap. 5,1